



## Newsletter 01/2022

### Inhalt

- 1 Editorial
- 2 Entwicklung des Vereins
- 3 Förderanträge
- 4 Aktivitäten
- 5 Situation der Oberhausener Tafel
- 6 Ausblick

### 1. Editorial

Liebe Mitglieder,

heute erhalten Sie den ersten Newsletter unseres Vereins, mit dem wir Sie zukünftig ca. vierteljährlich über die neuesten Entwicklungen in Kenntnis setzen möchten. So wollen wir über die Vereinsarbeit berichten, Sie auf den Stand der Bemühungen um die Sicherung und Weiterentwicklung der Tafelkirche bringen, über die Situation der Oberhausener Tafel, aber auch über Termine und Aktivitäten informieren.

Seit der Vereinsgründung im Februar dieses Jahres ist viel passiert. Als die Projektgruppe ‚Zukunftsperspektive Tafelkirche‘ im April 2021 die Arbeit aufnahm, war schnell klar, dass dringender Handlungsbedarf besteht, um das Kirchengebäude zu sichern – zum Erhalt des Denkmals und zugleich als wesentliche Grundlage für Zukunftsüberlegungen der Oberhausener Tafel an diesem Standort. Die Gründung des Fördervereins, um dies voran zu bringen und zu begleiten, war dabei ein wichtiger Schritt. Zugleich lief die Beantragung von Fördermitteln auf Hochtouren.

Heute freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass uns in den letzten Tagen und Wochen sehr erfreuliche Nachrichten erreicht haben, denn mehrere Förderanträge sind bereits positiv beschieden worden. Für die erste große Sanierungsmaßnahme, die Sicherung der äußeren Gebäudehülle mit Dach sowie der Betonfassade mit künstlerischer Verglasung, wurde ein Finanzierungsbedarf von ca. 700.000 Euro ermittelt. Mittlerweise wurden dafür bereits knapp 345.000 Euro aus Mitteln der Denkmal- und Kulturförderung bewilligt, während sich ein weiterer umfangreicher Antrag noch im Verfahren befindet. Zudem wurde ein Antrag bei der LVR-Kulturförderung in Höhe von 25.000 EUR bewilligt. Damit haben wir eine finanzielle Unterstützung in Aussicht, mit der wir kaum zu rechnen gewagt hatten. Es ist ein Meilenstein bei unseren Bemühungen und Grund zu großer Freude!

Damit können wir nun in die Planungsphase übergehen, die in enger Abstimmung mit der Oberhausener Tafel und der Kirchengemeinde St. Marien erfolgt. Zugleich gilt es, einen Eigenanteil für die Förderung zu erbringen – für den 1. Bauabschnitt beläuft sich dies auf 70.000 EUR bis Ende 2024. Dieser Aufgabe widmet sich unser Verein in besonderer Weise und hier sind Sie mit Ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden eine wichtige Stütze. Mit bislang ca. 9.000 EUR sind wir auf einem guten Weg und bedanken uns auch auf diesem Wege ganz herzlich bei allen großzügigen Spender\*innen! Wir werden unsere Bemühungen jedoch noch verstärken müssen, um dieses Ziel zu erreichen und planen dazu verschiedene Aktionen.

Nun wünschen wir Ihnen eine schöne Lektüre.

Außerdem wünschen wir Ihnen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2023.

Mit herzlichen Grüßen  
für den ganzen Vorstand



Petra Schiffmann

*Im Schneetreiben, mal stehen bleiben.  
An andere denken, Gemeinsamkeit schenken.  
Niemanden allein lassen, vergessen zu hassen.  
Wichtiger als Sachen, ist ein Lachen.  
Jetzt ist es soweit, besinnliche Weihnachtszeit.*



## 2. Entwicklung des Vereins

Am 09.06.2022 wurde der „Verein zur Förderung der ‚Tafelkirche‘ Heilige Familie“ beim Amtsgericht Duisburg in das Vereinsregister eingetragen und wird dort mit dem Registerblatt VR 6275 geführt. Am 14.06.2022 folgte der Feststellungsbescheid des Finanzamts Oberhausen-Süd. Mit der Feststellung der Gemeinnützigkeit kann der Verein nun Spendenbescheinigungen ausstellen. Am 10.11.2022 wurde der Verein auch von der Jahresgebühr zur Führung des Transparenzregisters für die Jahre 2022-24 befreit.

Nach der Eintragung des Vereins haben wir reguläre Mitgliedsunterlagen auf den Weg gebracht und mittlerweile zählt der Verein 29 Mitglieder. Auch die Stadt Oberhausen ist Vereinsmitglied geworden und unterstützt den Verein mit einem Jahresbeitrag von 1.500 EUR (siehe dazu Vorlage B/17/1758-01 im Ratsinformationssystem Allris). Über diese großzügige Förderung freuen wir uns sehr.

Der Vorstand und weitere aktive Vereinsmitglieder sind nun über personalisierte neue E-Mailadressen erreichbar (Liste siehe unten).

Mit Arbeitstreffen im ca. 2-wöchentlichen Turnus sowie zahlreichen Abstimmungsterminen und Gesprächen hat sich die Vorstandsarbeit inzwischen gut eingespielt. Es gibt viel zu tun und vielfältige Aufgaben. Interessierte an einer aktiven Mitarbeit sind herzlich willkommen!

### 3. Förderanträge

Im letzten Jahr lag der Schwerpunkt der Arbeit des Fördervereins auf der Erarbeitung und fristgerechten Einreichung von Förderanträgen für die Außensanierung der Kirche, für die ein Finanzierungsbedarf von ca. 700.000 EUR ermittelt wurde. Dabei kommt uns zugute, dass je nach Fördervoraussetzungen mal der eine und mal der andere Partner für eine Antragstellung in Frage kommt. Bei der Denkmalförderung ist die Kirche als Eigentümerin Antragstellerin, der Förderverein hat bei der LVR-Kulturförderung eine begleitende Bauforschung beantragt. Alle Schritte erfolgen in enger Abstimmung mit der Kirchengemeinde und der Oberhausener Tafel.

Das Ergebnis dieser Bemühungen fällt bislang sehr positiv aus:

- Im Dezember 2021 hat die Kirchengemeinde Mittel aus der Denkmalförderung des Landes NRW (DFP22) für den 1. Bauabschnitt beantragt. Nach der Abstimmung mit der Bezirksregierung sind die Modalitäten für eine Förderung in Höhe von 70.000 EUR geklärt. Damit liegt der Förderanteil mit 50 % höher als die für die Förderung von Kirchengemeinden üblichen 30 %. Dies wurde mit der besonderen Weiternutzung durch die Oberhausener Tafel begründet.
- Nachdem kurzfristig bekannt wurde, dass Mittel aus der Denkmalförderung des Bundes bereitstehen (Denkmalschutz-Sonderprogramm XI der BKM), war die Antragsfrist im August 2022 sehr ambitioniert, doch in enger Abstimmung mit unserem Bundestagsabgeordneten Dirk Vöpel hat es doch geklappt und so wurden knapp 275.000 EUR für den 2. Bauabschnitt beantragt. Dies entspricht einer 50%-igen Förderung. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für diese Unterstützung, die nun mit der überaus erfreulichen Nachricht über die Bewilligung der Mittel bereits Früchte trägt. Der Antrag hat uns zudem noch einmal die besondere Qualität des Baudenkmals vor Augen geführt, denn eine Antragsvoraussetzung war die Einordnung als national bedeutsames Kulturdenkmal.
- Die Denkmalförderung des Landes NRW DFP23 wurde mittlerweile in Höhe von knapp 275.000 EUR auch für den 2. Bauabschnitt beantragt (Antrag 09.2022). Dieses Verfahren läuft noch.
- Für eine ergänzende Bauforschung, die einen praktischen Teil (Musterfläche der Fassade zur Erprobung einer geeigneten Methode für die Betonsanierung) sowie eine Archivrecherche umfasst, wurden 25.000 EUR bei der LVR-Kulturförderung beantragt (02.2022) und laut LVR-Pressemeldung auch bewilligt.

Damit blicken wir in Sachen Mitteleinwerbung auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück.

In Vorbereitung sind weitere Anträge bei der Sparkassen-Bürgerstiftung, im Förderprogramm »2.000 x 1.000 Euro für das Engagement«. Weiterhin verfolgen wir auch das Ziel, die Aufnahme der Tafelkirche in das Städtebauförderungsprojekt „Brückenschlag“ zu prüfen. Gespräche mit der Stadt Oberhausen dazu werden im Januar fortgesetzt.

Wir bleiben auf der Suche nach weiteren Fördermöglichkeiten und freuen uns auch über Ihre Hinweise.

### 4. Aktivitäten

Die Tafelkirche wird regelmäßig von Besuchergruppen besucht. Vertreter\*innen des Fördervereins nehmen an den Terminen dabei auch gerne teil und stellen unser gemeinsames Projekt mit vor. Studierendengruppen, so eine Gruppe von der TU Braunschweig haben sich mit dem Kirchengebäude und seiner Nutzung beschäftigt, verschiedene Vereinen haben in der Tafelkirche getagt, so fanden ein Zonentreffen der Lions und eine Vorstandssitzung des Vereins Ruhrmoderne statt. Der Pfarrgemeinderat der Pfarrgemeinde St. Marien hat dort getagt und die Stadt Oberhausen hat anlässlich des Tags des offenen Denkmals eine öffentliche Sitzung des Gestaltungsbeirats veranstaltet.

Der erweiterte Vorstand des Fördervereins ist kontinuierlich im Austausch mit der Pfarrgemeinde St. Marien, dem Bistum Essen und der Stadt Oberhausen, um die Unterstützung für die Sanierungsmaßnahme und Weiterentwicklung der Oberhausener Tafel am Standort Tafelkirche voranzubringen. Dazu gehören die Abstimmungsgespräche („Tafelrunden“) mit dem Bistum Essen, die Vorstellung unserer Aktivitäten im Kirchenvorstand der Pfarrgemeinde St. Marien sowie Gespräche mit dem Dezernenten Ralf Gülden-zopf und dem Beigeordneten Dr. Thomas Palotz. Am 22.11.2023 konnten Vertreter\*innen der Oberhausener Tafel und des Fördervereins auf Antrag der CDU-Fraktion den aktuellen Sachstand im Sozialausschuss vorstellen.

Die Tafelkirche war auch in diesem Jahr Veranstaltungsort am Tag des offenen Denkmals am 11.09.2022 in Oberhausen. Der Förderverein hat gemeinsam mit der Oberhausener Tafel die Kirche für Interessierte geöffnet, eine Videopräsentation gezeigt sowie 3 Kirchenführungen angeboten und darüber hinaus die öffentliche Sitzung des Gestaltungsbeirats begleitet.

## **5. Situation der Oberhausener Tafel**

### **- Ukraine**

Mit Beginn des Ukraine-Krieges im Februar 2022 hatte sich die Oberhausener Tafel auf eine große Zahl an Geflüchteten eingestellt, die sich aufgrund ihrer sozialen Lage mit Lebensmitteln bei der Tafel versorgen mussten. Die Zahl ist stetig gestiegen und hat die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Teil an ihre Grenzen gebracht. Es mussten mehr Lebensmittel herangeschafft werden, die Arbeitsstunden wurden angehoben und die Auseinandersetzung mit einem unfassbaren Krieg in Europa und die damit verbundenen Schicksale haben den Tafelalltag empfindlich beeinflusst. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tafel leisten diese Arbeiten vorbildlich, trotz Corona bedingtem Mitgliederschwund und würden sich über tatkräftige Mithilfe freuen.

### **- Auswirkungen von Energiekrise und Inflation**

Ein weiterer Anstieg der Tafel-Kunden wird befördert durch die Energiekrise und die gestiegene Inflationsrate in unserem Land. Viele Haushalte, die sonst mit ihren Einkommen so eben durch den Monat kamen, stehen nun vor nicht kalkulierbaren finanziellen Herausforderungen. Nachzahlungen und Kostensteigerungen lassen sich kaum noch kompensieren. Auf viele Dinge kann man verzichten, nicht aber auf Lebensmittel. Die Oberhausener Tafel verzeichnet aus diesem Grund seit einiger Zeit einen Kundenanstieg, hervorgerufen durch diese Notlage.

## **6. Ausblick**

Im Februar 2023 planen wir eine Führung durch die Tafelkirche mit Vorstellung der geplanten Baumaßnahme, im April 2023 die jährliche Mitgliederversammlung. Dazu werden wir Sie noch gesondert einladen.

### **Kontakt:**

Petra Schiffmann	<a href="mailto:p.schiffmann@foerderverein-tafelkirche.de">p.schiffmann@foerderverein-tafelkirche.de</a>
Pfarrer Thomas Eisenmenger	<a href="mailto:th.eisenmenger@foerderverein-tafelkirche.de">th.eisenmenger@foerderverein-tafelkirche.de</a>
Werner Funke	<a href="mailto:w.funke@foerderverein-tafelkirche.de">w.funke@foerderverein-tafelkirche.de</a>
Alexander Mohr	<a href="mailto:a.mohr@foerderverein-tafelkirche.de">a.mohr@foerderverein-tafelkirche.de</a>
Friedhelm Bever	<a href="mailto:f.bever@foerderverein-tafelkirche.de">f.bever@foerderverein-tafelkirche.de</a>
Regina Wittmann	<a href="mailto:r.wittmann@foerderverein-tafelkirche.de">r.wittmann@foerderverein-tafelkirche.de</a>